

Urban, unterhaltend, umfassend: Am kommenden Samstag findet zum ersten Mal die **Kantine** statt

Ein neues Festival für Konstanz

In den vergangenen Monaten gab es für das Kulturleben in der Region immer wieder Rückschläge: Das Zeltfestival? Abgeschafft. Das Isle of Rock? Gestrichen. Nun gibt es mal wieder gute Neuigkeiten – die Stadt bekommt ein neues Festival. Geburtsdatum: Samstag, 19. September. Geburtsort: Kantine im Neuwerk. Name: Kantine. Einer der maßgeblichen, um im Bild zu bleiben, Geburtshelfer des neuen Festival-Babys ist die Konstanzer Kommunikationsagentur „Die Regionauten“. Das junge Unternehmen hatte bereits der städtischen Bewerbung um den Titel „Stadt der Wissenschaft“ einigen Pfiff verliehen. Nun schenken sie der Stadt ein Kultur- und Kleinkunstfestival, das künftig jedes Jahr stattfinden soll. Beginn ist am Samstag um 14 Uhr, die Kantine endet schließlich mit einer großen Party spät in der Nacht.

„Uns ist aufgefallen, dass die meisten Veranstaltungen, die es gibt, entweder vor allem für Kinder oder vor allem für Erwachsene sind. Eine der beiden Zielgruppen langweilte sich immer mehr oder weniger. Deshalb wollten wir ein Festival schnüren an dem möglichst viele Generationen Spaß haben“, so Felix Pfäfflin von den Regionauten. Unterstützt wird er dabei von Partnern wie Katja Fuchs von der Kantine und Uwe Walentin vom Timberland Store in der Zollernstraße. Tanz, Kleinkunst, Zauberei, Musik, Kabarett und Hörspiele – das Programm der Kantine ist vielfältig. Eröffnet wird es von der Konstanzer Countryband Fearnys um 14 Uhr. Es schließen sich im weiteren Programm unter anderem Puppentheater, Feuer-spucker und Zauberer an. Aus Berlin kommt das Sextett Die kleine Kapelle, die Chansons, Polka und Cha Cha Cha spielen. Höhepunkt des Festivals soll dann der Auftritt des Stuttgarter Comedy-Trios „Backblech“ werden. Ab 20.30 Uhr stehen sie mit ihrem Programm „Love hurts“ auf der Bühne der Kantine. Die Abschlussparty danach soll bis spät in die Nacht gehen – mit den Kantine-DJs Dan & Don. Insgesamt vier Spielorte rund um die Kanti-



„So was hat in Konstanz gefehlt“: Die Organisatoren der Kantine (von links) Felix Pfäfflin, Katja Fuchs und Uwe Walentin haben für die Premiere am Samstag ein ambitioniertes Programm zusammengestellt. BILD: HANSER

ne im Neuwerk an der Oberlohnstraße werden am Samstag bespielt. Modert wird das gesamte Festival von dem bekannten Slam-Poeten Matze B.

Neben der Verbindung der Generationen weiterer Leitgedanke des Festivals: Nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen. „Die klare Trennung von auf der Bühne und vor der Bühne wollen wir eigentlich auflösen“, so Pfäfflin. Praktisch geschehen soll das vor allem durch Workshop-Angebote

von auftretenden Künstlern. Hier sollen sich Besucher selbst in Clownerie, Zauberei oder im Beat-Boxing (Schlagzeug- und Perkussionsgeräusche mit dem Mund imitieren) ausprobieren können. Es ist ein durchaus urbanes Programm, das sich die Organisatoren ausgedacht haben. „Genau so etwas hat unserer Meinung nach in Konstanz bisher gefehlt. Wir wollen damit diese Nische besetzen“, so Felix Pfäfflin. Das Ganze solle ein Festival

für Konstanz werden, ein Ort an dem sich Konstanzer treffen können, erklären die Macher. Und: „Wir verstehen unser Engagement absolut auch als Bekenntnis zum Standort Konstanz“, sagt Pfäfflin. Der Mischung des Programms merkt man jedenfalls an, dass die Macher mal länger oder kürzer in Großstädten gelebt haben dürften. Was in Berlin schon seit Jahren jeden Sommer stattfindet, kommt nun auch nach Konstanz: das gemeinschaftliche

Das Gewinnspiel

► **Mit Glück:** Zur ersten Auflage des neuen Festivals „Kantine“ verlost der SÜDKURIER fünf mal zwei Eintrittskarten. Einfach die Telefonnummer 0 13 79/370 500 20 wählen (0,50 Euro aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) und Name, Anschrift und das Stichwort „Kantine“ hinterlassen. Die Gewinner werden im SÜDKURIER veröffentlicht.

► **Mit Geld:** Wer sich nicht auf sein Glück verlassen möchte: Die Eintrittskarten (10 Euro) zur Kantine gibt es im Vorverkauf beim Timberland Store (Zollernstraße 26). Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Mehr Informationen zum gesamten Festival im Internet unter www.kantine.de

Lauschen von Hörspielen. Hier arbeitet das Festival mit dem Deutschlandradio Kultur zusammen. In der gleichnamigen Lounge werden die Hörspiele „20 000 Meilen unter dem Meer“, „Parikmacherscha – Die Friseurin“ und „Der Kammerjäger“ zu erleben sein.

Für Urbanität steht auch die Tanzgruppe „Urban Skillz“ von Olivia Maciejowski. Sie sind bei der Kantine ebenfalls mit einem besonderen Projekt dabei. 15 junge Tänzerinnen und Tänzer entwickeln ein Stück, das die Geschichte des Hip-Hop nachzeichnen soll. Fast zehn Tage lang haben die Jugendlichen das Stück im Jugendzentrum erarbeitet. Jetzt kann es bald losgehen. Unterschiedliche Kunstformen der Hip-Hop Kultur erzählen dem Zuschauer damit Kulturgeschichte. Olivia Maciejowski jedenfalls freut sich schon mal auf die Premiere: „Urban Skillz zeigt immer wieder, wie viel Potenzial und Kreativität in Jugendlichen hier in Konstanz steckt und wie dieses durch ein Tanzprojekt ausgedrückt werden kann.“

MICHAEL LÜNSTROTH